

Federführung:
60-Stadtplanung, GIS, Bauordnung
Produkt:
60.03 Verkehrsplanung

Datum:
04.02.2025

Beratungsfolge:
Rat der Stadt Coesfeld

Sitzungsdatum:
12.02.2025 Entscheidung

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Mit dem Coesfeld Ticket gratis unterwegs im Stadtgebiet

Beschlussvorschlag (Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

Die Verwaltung möge prüfen, welche Maßnahmen und Kosten erforderlich sind, damit Coesfelder:innen innerhalb von Coesfeld die Bahn von Lette zum Coesfelder Bahnhof, zum Schulzentrum und umgekehrt, kostenlos nutzen können. Parallel dazu sollte auch eine kostenfreie Nutzung des Busverkehrs geprüft werden und ob das Angebot auch auf Tourist:innen ausgeweitet werden kann.

Sachverhalt:

Der Antrag wird gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Coesfeld vorgelegt und ist als Anlage beigefügt. Er wird wie folgt begründet:

Die Nutzung des öffentlichen Regionalverkehrs taucht im Modal Split nur mit einem sehr geringen Anteil von 3 % auf. Hier ist noch ganz viel Potenzial vorhanden, die Menschen möglichst klimafreundlich zu befördern. Sollte es möglich sein, vor allen Dingen mit dem Blick auf die Kosten, ein kostenloses Coesfeld Ticket anbieten zu können, würde mit großer Wahrscheinlichkeit der ÖPNV innerhalb des Stadtgebietes deutlich stärker genutzt werden. Eine Bahnfahrt von Lette zum Coesfelder Bahnhof und zurück kostet aktuell für zwei Personen 14 Euro. Ein Preis, der bei der Entscheidung in die Innenstadt zu fahren, nicht gerade dazu einlädt, die Bahn zu benutzen. Ein Gratis- oder kostengünstigeres Angebot würde die Nutzungsfrequenzen mit Sicherheit erhöhen und dies hätte wiederum Auswirkungen auf andere Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes. Denkbar ist auch ein Gratis-Ticket für besondere Tage, wie z.B. den Lichtersamstag, Kram- oder Weihnachtsmarkt, um die Annahme des Angebots durch die Bevölkerung zu testen. Auch für Tourist:innen, die unsere schöne Stadt besuchen, wäre so ein Ticket Anreiz für einen weiteren Besuch und für eine positive Bewertung unserer Stadt. In das Angebot könnte man für Tourist:innen vielleicht auch noch Gratisleihräder einpflegen.

Beispiele aus anderen Städten wären zum Beispiel der „0-Euro-Samstag“ in Mainz, der Monheim-Pass in Monheim oder der Ticketfreie Samstag in Tübingen.

Stellungnahme der Verwaltung

In der Ausschusssitzung Planen und Bauen vom 28.11.2024 wurde mit Beschlussvorlage 315/2024 die Prioritätenliste für das Produkt 60.01.03 „Verkehrsplanung“ 2025 beschlossen. Hierin enthalten ist das Projekt "Machbarkeitsstudie für ein On-Demand-System" (Maßnahme C2 des Masterplans Mobilität". Hintergrund des Projektes ist die Tatsache, dass die Bestandsanalyse im Rahmen des Masterplans Mobilität gezeigt hat, dass Teile des Siedlungsbereichs nicht an das ÖPNV-System angeschlossen sind. Das Projekt widmet sich der Ausweitung des ÖPNV-Angebotes und damit der Behebung des Defizits. Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass der vorliegende Antrag im Gesamtzusammenhang mit diesem Projekt beraten werden sollte. Der Verwaltung liegen neue Ergebnisse in Bezug auf den Kostenrahmen für verschiedene Varianten der Erweiterung des ÖPNV-Angebotes vor. Die Verwaltung wird diese Ergebnisse für die nächste Sitzungsfolge aufbereiten und dem Ausschuss zur Vorberatung vorlegen. Zusätzlich wurde im Rahmen des DIEK der Vorschlag gemacht, ein Nachtbus-Angebot für die Letteraner Jugendlichen und jungen Erwachsenen einzurichten. Die Verwaltung schlägt eine gemeinsame Beratung dieser beiden Themen mit dem vorliegenden Antrag vor.

Darüber hinaus muss angemerkt werden, dass es durch die Bearbeitung dieses nicht unerheblichen Prüfauftrages zu einer Verschiebung der Bearbeitung der mit der Prioritätenliste beschlossenen Projekte kommt.

Klimarelevanz:

Auch die Stadt Coesfeld hat die Verantwortung, die Potenziale für das Klimaneutralitätsziel 2045 für Deutschland auszuschöpfen. Der Klimacheck prüft, ob die in der Politik behandelten Themen und Entscheidungen klimarelevant sind und wie sie qualitativ einzuordnen sind. Ziele hierbei sind

- die Sensibilisierung für Klimaschutz und die Prüfung von Alternativen innerhalb der Verwaltung,
- Transparenz über Auswirkungen verschiedener Vorhaben sowie
- die Entscheidungshilfe für die Abwägung in politischen Gremien.

Nicht immer ist die klimafreundlichste Variante umsetzbar, die Abwägung geschieht letztendlich immer unter Berücksichtigung aller Faktoren.

	Negativ	x	Positiv		Keine		Keine Angabe möglich
1. <i>Immer auszufüllen:</i> Erläuterung Klimaauswirkungen: Was sind die Auswirkungen auf das Klima, warum gibt es keine oder warum ist keine Angabe möglich?							
Wie Erfahrungen z.B. aus Monheim zeigen, kann mit der Einführung eines Coesfeld Tickets der Anteil des ÖPNV am Modal Split gesteigert werden. Damit wird unmittelbar das im Masterplan Mobilität definierte Ziel „Das Mobilitätsverhalten soll verändert und der Modal Split-Anteil von ÖV, Fuß- und Radverkehr erhöht werden.“ unterstützt. Insgesamt können mit der Einführung eines Coesfeld Tickets die CO2-Emissionen im Verkehrssektor reduziert werden.							
2. <i>Bei negativen Auswirkungen auszufüllen:</i> Betrachtung von Alternativen/Optimierungsoptionen: Was wären denkbare Anpassungen in Richtung Klimaneutralität? Wie können die Auswirkungen vermindert werden? Wie könnte die Klimaanpassung gestärkt werden? Warum wurde sich gegen Optimierungsoptionen entschieden, wenn diese im Planungsprozess bereits betrachtet wurden?							

Anlagen:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.01.2025